

Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts
Findmittel der Eigenbestände, Nachlässe und Sammlungen

III. 75.

**Notizbücher Dr. Augsten,
I.G. Farben, Merseburg.**

Bremen, 28.06.2017

Benutzung des Bestandes nach der geltenden Benutzungsordnung des Archivs der Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts

Bearbeiter: Malte Heuer

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- | | |
|-----------------------|-------|
| 1. Bestandsgeschichte | - 3 - |
| 2. Bestandsanalyse | - 3 - |

Archivalien

- | | |
|-------------------------------|-------|
| I. Notizbücher Dr. R. Augsten | - 5 - |
|-------------------------------|-------|

Einleitung

1. Bestandsgeschichte

Den Beilagen des Notizbuchs zufolge war Dr. Augsten während des Zweiten Weltkriegs Leiter des Stickstoffwerks Kamenskaya in der besetzten Sowjetunion. Zudem war er für die I.G. Farben in Frankreich und der Sowjetunion tätig. Im Juni 1945 wurde er von den Amerikanern als Vorsitzender des Geschäftsausschusses Leuna eingesetzt. Am 10. April 1946 wurde er als Direktor abgelöst. Die Notizbücher wurden Karl Heinz Roth nach einem Vortrag zur Reparationsfrage im Jahr 2017 übergeben. Sie stammen aus dem Nachlass von Klaus Neuber (geb. am 13.01.1936 in Leipzig; gest. am 13.07.2015 in Halle). Dieser war von 1962 bis 1991 in den Leuna-Werken als Chemie-Ingenieur tätig und hatte 1991 den Zustand der Gebäude und Anlagen im Werk vor ihrem Abriss fotografisch dokumentiert. Dabei hat er vermutlich auch die Tagebücher gefunden.

2. Bestandsanalyse

Der Bestand besteht aus drei gebundenen Notizbüchern. Diese wurden digitalisiert und sind in der digitalisierten Form auch im Bestand „V.07.II. Digitalisierte Dokumente“ der Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts (SfS) im dortigen Findmittel erfasst und auf dem Archivrechner abgespeichert. Durch die Lagerung in einem Archivkarton umfasst der Bestand 0,245 lfm.

Die Notizbücher sind handschriftlich verfasst. Das erste Notizbuch trägt die von der SfS vergebene Signatur III.75.1. und hat eine Laufzeit vom 17. September 1940 bis zum 21. Juli 1941. Es ist 13 cm breit, 19 cm tief und 1 cm hoch. Die Seiten des ersten Notizbuchs sind mit Bleistift durchnummeriert. Die Nummerierung umfasst hundert eng beschriebene, karierte Seiten. Nicht alle Seiten des mit Textil umschlagenen Notizbuchs sind beschrieben. Die vorläufige Durchsicht hat ergeben, dass das erste Notizbuch vor allem Notizen zu Produktionsprozessen zu enthalten scheint. Seite 65 bis 100 stellen eine Art Glossar dar, in dem bedeutende Städte der Sowjetunion und die dortigen Rohstoffaufkommen verzeichnet sind. Vier mehr oder weniger detaillierte, selbstgezeichnete Karten ergänzen das Glossar (Seite 65, 66, 95). Auf der letzten der karierten Seiten im Buch befindet sich eine Telefonliste.

Das mit Leder eingeschlagene zweite Notizbuch trägt die SfS-Signatur III.75.2. und hat eine Laufzeit vom 05. Oktober 1941 bis zum 13. September 1943. Es ist auf jeder zweiten der linierten Seiten mit einem Stempel durchnummeriert. Die Nummerierung geht bis zur Zahl 72. Das heißt, dass das Notizbuch 144 Seiten umfasst. Das Buch ist 11,5 cm breit, 18 cm tief und 0,8 cm hoch. Der wieder mit Bleistift eng geschriebene Text reicht eine Seite hinter die mit der Nummerierung 65 versehene Seite, was 131 Seiten entspricht. Die ersten zwei Seiten umfassen eine kurze englisch-deutsche Vokabelliste. Die folgenden Seiten enthalten Aufzeichnungen zu Produktionsprozessen und Skizzen von Produktionsanlagen. Zudem enthalten die Seiten Kurzprotokolle von Produktionsbesprechungen.

Das dritte Notizbuch hat eine Textil/Papier/Papp-Bindung. Es trägt die SfS-Signatur III.75.3. und hat eine Laufzeit vom 2. September 1944 bis zum 18. März 1945. Auf dem Umschlagsdeckel steht „Dr. Augsten. Leuna. anf. 1.9.44“. Das Buch ist 10,5 cm breit, 14,5 cm tief und 1,2 cm hoch. Die linierten Seiten sind mit einem Stempel auf jeder zweiten Seite durchnummeriert. Die Nummerierung geht bis zur Zahl Hundert, d.h. dass das Buch 200 Seiten umfasst, die mit Ausnahme von Seite 199 eng mit Bleistift beschrieben sind. Im hinteren Buchdeckel befindet sich eine Telefonliste. Die vorläufige Durchsicht hat ergeben, dass das Buch Aufzeichnungen zu Produktionsprozessen enthält. Es sind auch regelmäßige Aufzeichnungen von Besprechungen enthalten und Notizen über Schäden durch Luftangriffe.

Archivalien

I. Notizbücher Dr. R. Augsten

Signatur	Titel	Enthält	Laufzeit	Karton
1.	Dr. Augsten Notizbuch 1	Dr. Augsten Notizbuch 1	17.09.1940 – 21.07.1941	1
2.	Dr. Augsten Notizbuch 2	Dr. Augsten Notizbuch 2	05.10.1941 – 13.09.1943	1
3.	Dr. Augsten Notizbuch 3	Dr. Augsten Notizbuch 3	02.09.1944 – 18.03.1945	1